

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 17 (1941-1942)  
**Heft:** 7

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# APRIL 1942

---

<i>Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber</i> . . . . .	Seite 5
<i>1941 Nach Bolivien. Aus dem Tagebuch eines jungen Schweizers von A. F. Wegener</i> Illustration von M. North . . . . .	6
<i>Photos. Pletscher / Heiri Steiner</i> . . . . .	9
<i>Schweizer-Spiegel-Horoskop</i> . . . . .	17
<i>Maler und Bildhauer. Von Gubert Griot</i> . . . . .	18
<i>Kunstbeilage. Ignaz Epper / Franz Fischer</i> . . . . .	19
<i>Kinderweisheit. Lustige Aussprüche</i> . . . . .	21
<i>Gehört die Jugend in die politischen Parteien? Von Fortunat Huber. Illustration von H. Tomamichel</i> . . . . .	22
<i>Schundliteratur. Von René Gilsli</i> . . . . .	25
<i>Glossen. Von Charles Tschopp</i> . . . . .	27
<i>Photos. Bodé / Theo Frey</i> . . . . .	29
<i>D'Fähri. Novelle von Jakob Stebler. Illustration von Walter Guggenbühl</i> . . . . .	32

---

## In der **Nation**

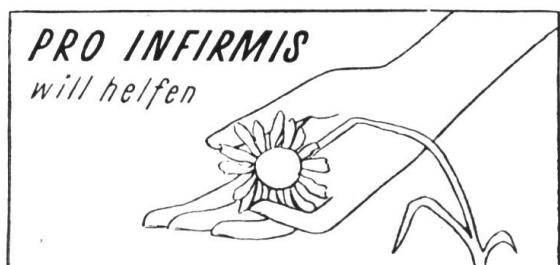
**lesen Sie das, was andere  
Zeitungen nicht bringen!**

*An allen Kiosken — jeden Donnerstag*

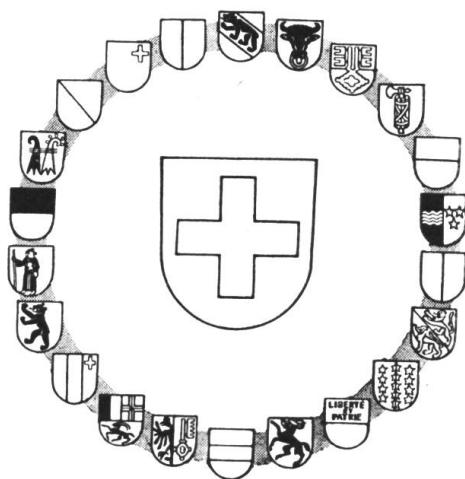
*Unabhängige demokratische Wochenzeitung  
Redaktion und Administration: Bern, Laupenstraße 4*

<i>Ahnen.</i> Gedicht von Hans Schütz . . . . .	Seite 38
<i>Frölein, i sött der Nizschke ha.</i> Erlebnisse einer Bibliothekarin. Von *.* . . .	39
<i>Küchenspiegel.</i>	
<i>Gut, fast unbekannt und deshalb billig.</i> Antworten auf unsere Rundfrage . . .	46
<i>Die Grundlage der Mahlzeit.</i> Von E. L. . . . .	50
<i>Frau und Haushalt.</i>	
<i>Wie weckt man die Freude an der Arbeit.</i> Von Marie Töndury . . . . .	53
<i>Mehr Gemüse.</i> Von Heinrich Burckhardt . . . . .	63
<i>Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.</i> Wie wir mit 480 Franken unsere Wohnung möblierten. Von Dr. E. H. . . . .	67
<i>Das Megaphon.</i> Familientradition in der Berufswahl. Schweizerische Ehrlichkeit . .	69
<i>Was chömer au mache?</i> Von Alice Marcet . . . . .	77
<i>Bilderbogen für Kinder.</i> Von Marcel Vidoudez . . . . .	78

Das Titelbild stammt von Firmin Massot [1766—1849] und stellt Eugenie Werdenmüller von Elgg  
geb. Zollikofer dar. (Das Bild befindet sich im Besitz der Zürcher Kunstgesellschaft.)



Helft mit, Gebrechliche aufrichten und stützen!  
Postcheck-Konto VIII 23503  
Kartenspende Pro Infirmis in jedem Kanton



**So, wie sich die Kantone unter einem Zeichen, dem Schweizerkreuz, zusammengeschlossen haben, ohne die Selbständigkeit aufzugeben, sondern um die Kraft des Einzelnen zu vervielfachen, so haben sich die 3952 privaten Lebensmittel-Kleinhändler unter dem gemeinsamen Zeichen**



**vereinigt. Sie bilden eine Arbeits- und Schicksals-Gemeinschaft, ohne die Selbständigkeit preisgegeben zu haben. Sie sind keine Filialen, sondern selbständige und selbstverantwortliche Familienbetriebe geblieben.**

**«Vereinter Kraft gar wohl gelingt,  
was einer selbst nicht fertig bringt»**

**UMSATZ PRO 1941: 114,5 MILLIONEN FRANKEN**

**«Will man im Haushalt besser fahren,  
so wählt man stets USEGO-Waren»**